

Ruine Hasensprung

Die Ruine der **Burg Hasensprung** liegt auf dem Gemeindegebiet von Pratval im schweizerischen Kanton Graubünden.

Lage

Die Ruine der Burg Hasensprung liegt auf einem kleinen Hügel am westlichen Dorfrand Pratvals. Von Süden war die Burg durch einen Graben geschützt.

Anlage

Die Reste der einstigen Burg Hasensprung sind stark überwachsen und mit Schutt überdeckt; die einstigen baulichen Zusammenhänge sind kaum mehr erkennbar. Vom Turm hat sich nur noch die nordöstliche Ecke erhalten. Auffallend sind das genaue lagerhaft geschichtete Mauerwerk und die grossen Eckbolzen mit Kantenschlag. Die Maskenskulptur, die Clavadetscher anfangs der 1980er Jahre noch erkannte, ist nicht mehr zu sehen.

Geschichte

Schriftliche Unterlagen über Entstehung und Geschichte der Burg fehlen, der Turm dürfte jedoch im 13. Jahrhundert errichtet worden sein. In einem Urbar um 1370 wird Hasensprung erwähnt: *ager dictus air de Plan contingit versus Rautels (=Rodels) colli de Hasensprung.*

Denkbar als Besitzer sind die Freiherren von Vaz, von denen die Burg an die Werdenberger gelangte und 1356 in der Schamserfehde zerstört wurde.

Galerie



südlicher Mauerabbruch



Nordostecke



Nordecke



Schartenfenster

Literatur

Otto P. Clavadetscher, Werner Meyer: **Das Burgenbuch von Graubünden.** Orell Füssli, Zürich 1984, ISBN 978-3-280-01319-9

Burg Hasensprung



Ruine Hasensprung

Entstehungszeit:	um 1200 bis 1300
Burgentyp:	Hügelburg
Erhaltungszustand:	Ruine, Schutt
Bauweise:	Bruchsteine, Bossen
Ort:	Pratval
Geographische Lage	(753266 / 177535)
Höhe:	690 m

